Union Kurier

Die Mitgliederzeitung der CDU Erfurt

Erfurt | Frühjahr 2024

CDU KREISVERBAND ERFURT

Liebe Leserinnen und Leser des "Union Kurier",
liebe Freunde und Mitglieder der CDU,
mit dem Frühling beginnt nicht nur eine neue Jahreszeit, sondern auch eine Zeit des politischen Wechsels, die sowohl unsere Stadt Erfurt als auch das Bundesland Thüringen maßgeblich beeinflussen wird. Die bevorstehenden Wahlen stehen im Mittelpunkt unserer Aufmerksamkeit, denn sie bieten die Chance, die Zukunft aktiv mitzugestalten und die Weichen für eine positive Entwicklung zu stellen.
Als CDU setzen wir uns voller Überzeugung für diesen Wechsel ein, sowohl auf kommunaler Ebene mit Andreas Horn als Oberbürgermeisterkandidaten für Erfurt als auch auf Landesebene mit Mario Voigt als Spitzenkandidaten für das Amt des Ministerpräsidenten in Thüringen. Des Weiteren ist es unser Ziel, dass wir als CDU Erfurt möglichst viele Landtagswahlkreise in Erfurt mit unseren Kandidaten gewinnen und nicht zuletzt unsere Ehrenvorsitzende Marion Walsmann weiterhin Thüringens starke Stimme in der EU ist.
Der politische Wechsel in Erfurt und Thüringen ist von großer Bedeutung für uns alle. Es ist an der Zeit, mutige Entscheidungen zu treffen und verantwortungsvolle Politik zu gestalten, die das Wohl der Bürgerinnen und Bürger in den Mittelpunkt stellt. Lassen Sie uns gemeinsam für eine positive Veränderung eintreten und die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft stellen.
Mit dem Einzug des Frühlings wünsche ich Ihnen allen eine Zeit voller Inspiration, Hoffnung und Zuversicht. Möge die Kraft des Neubeginns uns allen Mut und Entschlossenheit für die bevorstehenden Herausforderungen verleihen.

Mit herzlichen Grüßen,
Ihr Wolfgang Weißkopf, *Kreisvorsitzender der CDU Erfurt*

Das sind die Themen

16 Punkte für Erfurt

Kurz und knapp stellen wir Ihnen unsere Punkte für Erfurt, unsere Ideen und Visionen vor, mit denen wir unsere Heimat nach 18 Jahren Stillstand wieder nach vorne bringen wollen. Es ist endlich Zeit für den Wechsel in unserer Stadt.

Seite 3

Berichte

Wie gewohnt berichten unsere CDU-Europa- und Bundestagsabgeordneten Marion Walsmann und Antje Tillmann von ihrer Arbeit in den Parlamenten in Brüssel und Berlin. Erstmals berichtet auch unsere Landtagsabgeordnete Regina Polster.

Seite 8

Wir stehen am Stand

Warum Canvassing das A und O im Wahlkampf ist und wie Sie dabei unterstützen können, hat Jan Meyhöfer in einem Bericht über die Stände, die bereits stattgefunden haben, aufgeschrieben.

Seite 20

Heimat. Stadt. Erfurt.

Kommunalwahlprogramm der CDU Erfurt

Liebe Erfurterinnen und Erfurter,

wir stehen in unserer Heimatstadt, in unserem Land, ja auf unserem gesamten Kontinent vor bedeutenden Herausforderungen aber auch Chancen. Die Nachwirkungen der Pandemie, der Ukraine-Krieg, die Energiekrise und die damit einhergehende Inflation, aber auch die Migrationskrise geben uns Fragen mit, auf die wir mutige und verantwortungsvolle Antworten finden müssen. Diese Antworten können wir nicht alleine geben, sondern wir sind auf Ihre Unterstützung und ihr Mittun angewiesen.

Nur gemeinsam können wir unsere Heimatstadt Erfurt zu einer bürgernahen und zukunftsorientierten Stadt entwickeln. Zu einer Stadt, die weltoffen und kreativ ist, innovativ denkt sowie finanziell solide handelt. Zu einer Stadt, die jedem Kind und jedem Jugendlichen beste Bildungschancen ermöglicht, sozial gerecht ist und alle Generationen Möglichkeiten eröffnet, am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen. Zu einer Stadt, die ihre Wirtschaft aufblühen lässt und gleichwohl auf ihren ökologischen Fußabdruck achtet. Zu einer Stadt, die Wissenschaft und Forschung beste Bedingungen bietet und selbst visionär sich zu einer Smart-City entwickelt. Zu einer Stadt, die jedem ein sicheres und bezahlbares Zuhause garantiert. Zu einer Stadt, in der wir gerne leben, weil sie unsere Heimat ist.

Am 26. Mai 2024 findet die Oberbürgermeister- und Stadtratswahl statt. An diesem Tag können Sie Ihre Stimme abgeben und die Weichen für die kommenden fünf Jahre stellen. Ihre Stimme entscheidet, ob Erfurt sich zu einer modernen und lebenswerten Stadt entwickelt, die die Chancen der Zeit erkennt und erfolgreich in die Zukunft blickt. Oder ob der lähmende Stillstand in der Stadtpolitik, verursacht durch einen amtsmüden Oberbürgermeister, dazu führt, dass Erfurt weiter den Anschluss verliert. Unser Kommunalwahlprogramm ist eine Einladung an Sie, frischen Wind in die Politik unserer Heimatstadt zu bringen. Diskutieren Sie mit uns über unsere Ideen und Visionen. Wir freuen uns auf Ihre Anregungen.

Hier geht es zum Wahlprogramm

Ihre CDU Erfurt

1. Sicher leben

Wir setzen uns für öffentliche Sicherheit und Ordnung ein, um den Bürgern eine sichere und geborgene Umgebung zu bieten, frei von Kriminalität und rechtsfreien Räumen.

2. Unsere Stadt sauber halten

Wir sehen Sauberkeit als einen essenziellen Faktor für eine hohe Lebensqualität und Attraktivität der Stadt an, um das Wohlbefinden der Bürger und das positive Image von Erfurt zu sichern.

3. Wirtschaftliche Stärke

Wir wollen durch eine gesunde Wirtschaftsstruktur attraktive Bedingungen für Unternehmen schaffen, um sichere Arbeitsplätze, gute Verdienstmöglichkeiten und neue städtische Projekte zu gewährleisten.

4. Familien stärken

Wir verfolgen das Ziel, eine zukunftsorientierte Kommunalpolitik zu gestalten, die sich auf Familien mit Kindern und den Zusammenhalt der Generationen fokussiert.

5. Gut und bezahlbar wohnen

Um vielen Erfurtern den Traum vom Eigenheim zu ermöglichen, setzen wir uns für bezahlbaren Wohnraum ein. Dazu soll mehr Wohnraum geschaffen und die vielfältigen Bedürfnisse beachtet werden.

6. Moderne Schulen & Kindergärten

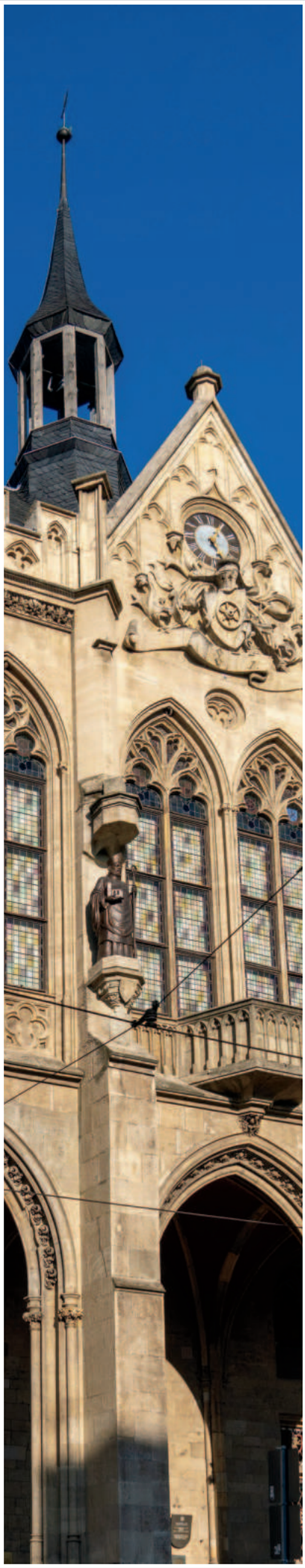
Beste Bildung schaffen wir durch die Entwicklung der Bildungslandschaft. Wir streben optimale Bedingungen für Schulen und Kindergärten an. Wir setzen uns für bessere Ausstattung und Sanierung ein.

7. Leistungsfähige Hochschulen

Unsere Hochschulen sind ein unverzichtbarer Bestandteil der Stadtentwicklung. Wir stärken sie, um die regionale Wirtschaft zu fördern, Innovationen zu unterstützen und die Digitalisierung voranzutreiben.

8. Stimme für Kultur & Brauchtum

Die Erhaltung und Weiterentwicklung des reichen kulturellen Erbes der Stadt treibt uns an. Wir betrachten Kultur als wichtigen Bestandteil der Lebensqualität und als Standortfaktor.



9. Solide Finanzen

Ein geordneter und ausgeglichener Haushalt ist unerlässlich, um zukunftsfähige Investitionen in der Stadt zu ermöglichen. Wir müssen klüger investieren und Schulden abbauen für eine sichere Zukunft.

10. Stadtentwicklung mit Vision

Erfurts zentrale Lage als wichtiger Verkehrsknotenpunkt bietet einen Standortvorteil, der bislang nicht angemessen genutzt wurde. Die Potenziale der ICE-City müssen endlich weiterentwickelt werden.

11. Strake & eigenständige Ortsteile

Das ehrenamtliche Engagement in den dörflichen Ortsteilen soll gefördert und Identität bewahrt werden. Es fehlt dazu an Anerkennung und finanzieller Unterstützung im Rathaus – das muss sich ändern.

12. Mobilität für Alle

Wir setzen auf ausgewogene Mobilität, die die Bedürfnisse aller Verkehrsteilnehmer berücksichtigt, keine vollständig autofreie Innenstadt schafft und stattdessen auf Anreize und Innovationen setzt.

13. Auf unsere Umwelt achten

Der Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen ist uns wichtig, Dazu wollen wir Umwelt- und Klimaschutz mit wirtschaftlicher und sozialer Entwicklung vereinen und mit wirksame Maßnahmen überzeugen.

14. Sportstadt weiterentwickeln

Die Förderung und Entwicklung des Sports – sowohl im Spitzen- als auch im Breitensport – ist für uns eine zentrale Herausforderung. Wir wollen Erfolge auf nationaler und internationaler Ebene ermöglichen.

15. Integration mit Augenmaß

Es braucht eine klare Trennung von Zuwanderung und Asylansprüche. Schutzsuchende müssen Hilfe bekommen und Ausreisepflichtige ohne Bleiberecht konsequent abgeschoben werden.

16. Moderne & bürgernahe Verwaltung

Erfurt soll eine innovative Stadt in Mitteldeutschland werden, indem wir eine Digitalisierungsstrategie entwickeln, die Chancen der Smart City nutzen und gleichzeitig analoge Möglichkeiten beibehalten.

Unsere Kandidaten zur Kommunalwahl 2024

Mit Platz 1 führt der Oberbürgermeisterkandidat **Andreas Horn** (Dezernent für Sicherheit, Umwelt und Sport der Stadt Erfurt) die Spitze der Stadtratsliste an. Auf Platz 2 folgt ihm **Michael Hose** (Lehrer), der die Fraktion seit Jahren erfolgreich führt. Platz 3 nimmt **Lilli Fischer** (Referentin für Onlinekommunikation) ein. Die Stellvertretende Fraktionsvorsitzende im Stadtrat gibt den Frauen und der Jugend gleichermaßen eine starke Stimme. Ihr folgt mit **Dominik Kordon** (Angestellter) der Vorsitzende des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr, dem größten Ausschuss des Stadtrates. Große und langjährige Erfahrung in der Stadtpolitik bringt die CDU Erfurt mit dem langjährigen früheren Oberbürgermeister der Stadt **Manfred Ruge** (OB a.D.) und dem Stadtratsvorsitzenden **Michael Panse** (Angestellter) ein. Ihnen folgt unser Kreisvorsitzender und Landtagskandidat **Dr. Wolfgang Weisskopf** (Jurist), der zusammen mit Michael Hose, Niklas Waßmann und Kristina Nordt auch zur Landtagswahl im Herbst dieses Jahres für die CDU Erfurt antreten wird. Mit **Prof. Dr. Regina Polster** (Landtagsabgeordnete), **Niklas Waßmann** (Abteilungsleiter) und **Katrin Tallai** (Lehrerin) schließen die ersten 10 Listenplätze der insgesamt mit 50 Persönlichkeiten besetzten Kandidatenliste ab.

Die weiteren Kandidaten:

Juri Goldstein (Jurist), **Kristina Nordt** (Staatswissenschaftlerin), **Marina Rothe** (selbstständige Kosmetikerin), **Karl-Heinz Kindervater** (Diplom-Jurist), **Franca Bauernfeind** (Studentin und Buchautorin), **Steffen Peschke** (Diplom-Ingenieur), **Rainer Blasse** (Bautischler), **Milen Volkmar** (Geschäftsführerin), **Rico Chmelik** (Geschäftsführer), **Jan Helge Kestel** (Rechtsanwalt), **Dr. Tobias Fischer** (Rechtsanwalt), **Anita Pietsch** (Rentnerin), **Peter Richter** (Öffentlicher Dienst), **Bianca Wendt** (Servicemitarbeiterin in der Gastronomie), **Mario Grund** (Unternehmer), **Jörg Orschewsky** (Rechtswanwalt), **Alexander Neuhaus** (Straßenmeister), **Matthias Göpel** (Öffentlicher Dienst), **Rocky Keutterling** (Angestellter), **Justine Hoche** (Projektmanagerin), **Stephan König** (Jurist), **Ingo Mlejnek** (Diplom-Ingenieur), **Udo Schwieren** (Immobilienkaufmann), **Lars Kossack** (Geschäftsführer), **Hans-Arno Simon** (Leitender Regierungsdirektor), **Gabriel Eras** (Dualer Student), **Daniel Blödorn** (IT-Projektmanager), **Luc Rechenbach** (Angestellter), **Prof. Dr. Marion Eich-Born** (Selbstständig), **Christoph Jahn** (Künstler), **Jan Meyhöfer** (Landesgeschäftsführer Jungen Union Thüringen), **Dr. Sebastian Dewaldt** (Rechtsanwalt), **Gisela Heym** (Bankkauffrau), **Nikita Filippov** (Fachkraft für Arbeitssicherheit), **Dr. Hartmut Saljé** (Freiberuflicher Berater), **Mirco Schulz** (Datenanalyst), **Mauritius Colin** (Schüler), **Jürgen Fischer-Crailsheim** (Persönlicher Mitarbeiter eines Landtagsabgeordneten), **Aaron Mayr** (Kreisgeschäftsführer der CDU Erfurt), **Benjamin Steinbrenner** (Unternehmer).

Sicherheit in neuen Zeiten

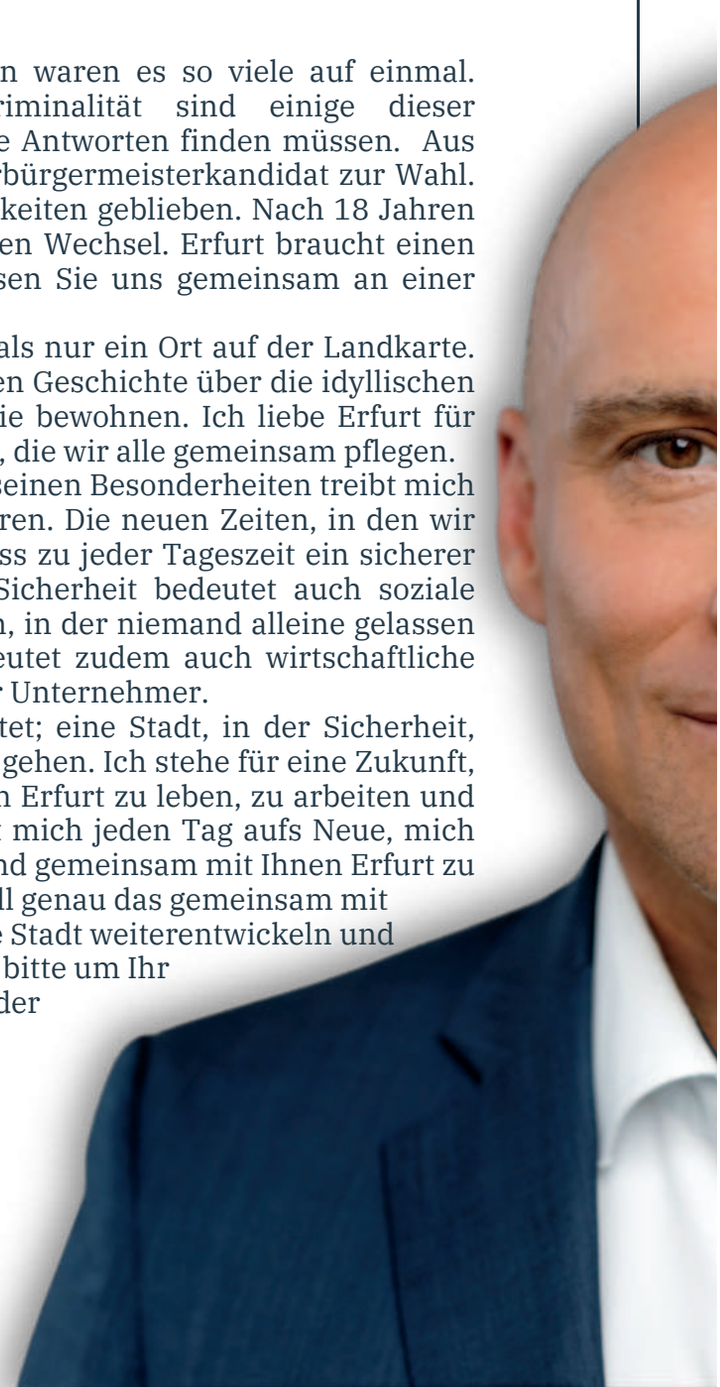
Zeit für einen neuen Andreas.

Unser Oberbürgermeisterkandidat ist Andreas Horn. Als Beigeordneter für Ordnung, Sicherheit, Umwelt und Sport ist er bereits seit Jahren aktiv in der Stadt. Vorher hat er sich engagiert als Stadtrat eingebracht. Andreas Horn ist fest verwurzelt in den Vereinen, beim Sport und im Sozialen. Auf dieser Doppelseite erfahren Sie mehr über Andreas Horn.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Freunde,

Jede Zeit hat ihre Herausforderungen, doch selten waren es so viele auf einmal. Inflation, Zuwanderung und fortwährende Kriminalität sind einige dieser Herausforderungen, auf die wir auch in Erfurt neue Antworten finden müssen. Aus diesem Grund stelle ich mich im Mai 2024 als Oberbürgermeisterkandidat zur Wahl. Meine Heimatstadt ist zu lange unter ihren Möglichkeiten geblieben. Nach 18 Jahren unter Andreas Bausewein ist es an der Zeit für einen Wechsel. Erfurt braucht einen Neuanfang und ich Ihre Unterstützung dafür. Lassen Sie uns gemeinsam an einer besseren Zukunft für Erfurt arbeiten.
Sie wissen so gut wie ich: Erfurt ist für mich mehr als nur ein Ort auf der Landkarte. Diese Stadt birgt unzählige Schätze, von ihrer reichen Geschichte über die idyllischen Gassen bis hin zu den herzlichen Menschen, die sie bewohnen. Ich liebe Erfurt für seine Vielfalt, für die lebendige Kultur und Tradition, die wir alle gemeinsam pflegen.
Diese Liebe zu Erfurt, zu seinen Bewohnern und zu seinen Besonderheiten treibt mich an, meine Heimatstadt in eine gute Zukunft zu führen. Die neuen Zeiten, in den wir heute schon leben, verlangen Sicherheit. Erfurt muss zu jeder Tageszeit ein sicherer Ort für Einheimische und Touristen sein. Doch Sicherheit bedeutet auch soziale Sicherheit. Ich möchte Erfurt zu einer Stadt machen, in der niemand alleine gelassen wird, egal in welcher Altersklasse. Sicherheit bedeutet zudem auch wirtschaftliche Sicherheit. Sicherheit für Arbeitnehmer, als auch für Unternehmer.
Es ist Zeit, dass Erfurt sein volles Potenzial entfaltet; eine Stadt, in der Sicherheit, Gemeinschaft, Kultur und Fortschritt Hand in Hand gehen. Ich stehe für eine Zukunft, in der jeder Bürger wieder stolz darauf sein kann, in Erfurt zu leben, zu arbeiten und seine Freizeit zu verbringen. Diese Vision motiviert mich jeden Tag aufs Neue, mich für das Amt des Oberbürgermeisters zu bewerben und gemeinsam mit Ihnen Erfurt zu einer noch lebenswerteren Stadt zu gestalten. Ich will genau das gemeinsam mit Ihnen tun, ich möchte als Oberbürgermeister unsere Stadt weiterentwickeln und zu einer Heimat für alle machen. Helfen Sie mit, ich bitte um Ihr Vertrauen, Ihre Stimme und Ihre Unterstützung bei der kommenden Oberbürgermeisterwahl.

Herzlichst,
Ihr Andreas Horn



Mein Leben in Erfurt

Ich wurde in den 1970er Jahren in Daberstedt geboren. Hier wohnt bis heute auch meine Mutter, mit der ich sonntags regelmäßig koche. Nach meinem Jurastudium habe ich 13 Jahre lang Frauen in Notlagen vor Gericht vertreten. Auch als Vorsitzender des Perspektiv e.V. setze ich mich bis heute für die Schwächsten in der Stadtgesellschaft ein. Seit 2019 bin ich Beigeordneter der Stadt Erfurt für Sicherheit, Umwelt und Sport. Zu meinen Aufgaben zählen hier der Kampf gegen Vermüllung, Graffiti-Schmierereien oder Kontrollen des Stadtordnungsdienstes in Parkanlagen. Als Mitglied der ega-Park Freunde finde ich regelmäßig Erholung im Grünen und fahre in meiner Freizeit gerne Rad.

Wofür stehe ich

- Klare Kante gegen Kriminalität. In Erfurt muss sich jeder sicher fühlen.
- Einführung eines Seniorenpasses mit Vergünstigungen zum Beispiel für Museen und die EGA.
- Videoüberwachung auf dem Anger.
- Gute Wege und Straßen, auf denen auch Kinderwagen und Rollatoren Platz haben.
- Ausreichende Beleuchtung, nicht nur in der Innenstadt.
- Seniorenclubs und Treffpunkte in der ganzen Stadt.
- Gute Straßenbahn- und Busverbindungen in alle Stadt- und Ortsteile.
- Saubere Straßen, Wege und Parks.
- Ein Erfurt, in dem wir alle gerne zu Hause sind.

Große Pläne

Ich möchte, dass wir uns in Erfurt wieder wohlfühlen können. Deshalb trete ich im Mai 2024 als Oberbürgermeister unserer schönen Stadt an. Erfurt ist zu lange unter seinen Möglichkeiten geblieben. Nach 18 Jahren Andreas Bausewein ist es Zeit für einen Wechsel. Für diesen Wechsel brauche ich Ihre Hilfe. Teilen Sie mir gerne mit, welche Themen Sie bewegen. Nutzen Sie gerne dafür unser Kontaktformular oder schreiben Sie mir einen Brief. Ich freue mich von Ihnen zu hören.

Mehr über Andreas Horn erfahren Sie auf seiner Webseite www.andreas-horn.info!

Bericht aus dem Landtag

Liebe Erfurterinnen und Erfurter,

die ersten zwei Wochen als Thüringer Landtagsabgeordnete liegen jetzt hinter mir. Nachdem ich am 12.03.2024 vom Landeswahlleiter Holger Poppenhäger das Mandat und von der Landtagspräsidentin Birgit Pommer im Landtag begrüßt wurde, startete mein erster Tag gleich mit der ersten Plenarsitzung.
Als Neuling ist man erst einmal von der Fülle der Themen und Anzahl der Tagesordnungspunkte überrascht. Nach drei Plenartagen waren dann jedoch nur ein knappes Drittel abgearbeitet. Die nicht behandelten Themen werden mit den neuen Themen auf Tagesordnung der nächsten Plenarwoche gesetzt und je nach aktuellen Ereignissen neu priorisiert.
Noch vor dem Eintritt in die Tagesordnung wurde der neue Landesbeauftragte für den Datenschutz und Informationsfreiheit Herr Tino Melzer auf sein neues Amt verpflichtet, der die Nachfolge des langjährigen Landesdatenschutzbeauftragten Lutz Hasse antritt.
Wichtige, aber sehr kontrovers über alle Fraktionen hinweg diskutierte Themen waren u.a. der Antrag der CDU, die geplante Legalisierung von Cannabis im Bundesrat zu stoppen und die Überweisung an den Vermittlungsausschuss zu beantragen sowie der Änderungsentwurf der gesetzlich geregelten Aufgaben von "ThüringenForst", nachdem die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen nicht zu den Aufgaben der Landesforstanstalt gehören sollen. Hier vertritt die CDU weiterhin die Auffassung: „Im Wald sollen Bäume wachsen, keine Windräder.“ Während der erste Antrag keine Zustimmung fand [Anm.: Trotz Kritik hat das Gesetz zur Teil-Legalisierung von Cannabis am 22.03.2024 den Bundesrat passiert. Für eine Anrufung des Vermittlungsausschusses gab es keine Mehrheit.] wurde der zweite Antrag zur Windkraft im Thüringer Wald zumindest zur weiteren Behandlung an den Ausschuss für Infrastruktur, Landwirtschaft und Forsten zu überwiesen.
Die Zustimmung zum neuen IT-Staatsvertrag, der die anteilige Finanzierung des Digitalisierungsbudgets der Förderalen IT-Kooperation (FITKO) durch Bund (25 %) und Länder (75%), u.a. zur Umsetzung des Online-Zugangs-Gesetzes sicherstellen wird, war hingegen unstrittig und wurde bei Stimmenthaltung der AfD einstimmig von allen Fraktionen angenommen.
Ein großer Tagesordnungspunkt war auch die Behandlung der geplanten Änderungen in der Verfassung des Freistaats Thüringens. Zum einen geht es um die Aufnahme der Staatsziele „Ehrenamt“ und „Nachhaltigkeit“. Dies ist für die CDU unstrittig. Aber es geht gleichzeitig auch um die Aufnahme notwendiger staatsorganisationsrechtlicher Regelungen.

Die CDU fordert insbesondere die Klärung der sogenannten Konnexität, d.h. die Klärung der Finanzverhältnisse zwischen dem Freistaat Thüringen und zum Beispiel der kommunalen Ebene. Klar heruntergebrochen: Wer bestellt, bezahlt, damit wir nicht auf die kommunale Ebene Aufgaben runterdrücken können und die nicht zu 100 Prozent gegenfinanziert sind.
In der zweiten Woche lag mein Fokus auf der Ausschussarbeit. Als Mitglied des Ausschusses für Europa, Kultur und Medien traf ich mich mit Vertretern des Thüringer Museumsverbandes. Der Museumsverband Thüringen vereinigt 215 Museen im Freistaat Thüringen unter seinem Dach. Bei so vielen Museen gibt es erwartungsgemäß u.a. aufgrund der steigenden Energie- und Personalkosten auch zunehmende Finanzierungsprobleme. Aber auch die nur schrittweise voransteigende Digitalisierung und die unzureichenden Depotflächen stellen die teilweise sehr kleinen Museen vor große Probleme.

Weitere „Highlights“ waren dann die Befassung im Infrastrukturausschuss mit dem bereits angesprochenen Gesetzesentwurf zu ThüringenForst und der geplanten Neufassung der Thüringer Bauordnung sowie die Teilnahme an der Landeswissenschaftskonferenz, bei der es um die weitere Finanzierung der Thüringer Hochschulen, dem geplanten Promotionsrecht für Fachhochschulen und insbesondere den viel zu geringen Verbleibzahlen der Hochschulabsolventen in Thüringen ging.
Erreichen kann man mich derzeit am besten über meine beiden Wahlkreisbüros in Pößneck und Schleiz und natürlich weiterhin über unsere Kreisgeschäftsstelle in Erfurt.
Erreichen kann man mich derzeit am besten über meine beiden Wahlkreisbüros in Pößneck und Schleiz und natürlich weiterhin über unsere Kreisgeschäftsstelle in Erfurt.

Ihre Prof. Dr. Regina Polster MdL

Bericht aus dem Bundestag

Liebe Mitglieder der CDU Erfurt,

Ende Februar hat der Bundestag mit den Stimmen der Ampel die Legalisierung von Cannabis beschlossen. Ich halte es für einen Fehler. Auch zahlreiche führende Verbände sowie die Ständige Konferenz der Innenminister und -senatoren der Länder haben sich mit gegen das Gesetz ausgesprochen.
Die Gründe für die Ablehnung der geplanten Cannabislegalisierung sind vielfältig:
Sie reichen von erheblichen Gesundheitsrisiken – insbesondere für die Entwicklung Jugendlicher und junger Erwachsener – über völlig irreale Hoffnungen der Befürworter, den Schwarzmarkt austrocknen zu können. Hinzu kommen viele offene Fragen über Folgewirkungen eines legalen Cannabiskonsums im Straßenverkehr oder am Arbeitsplatz. Bspw. sollen die Grenzwerte für die THC-Konzentration im Blut erst noch durch eine Arbeitsgruppe festgelegt werden.

Mehr Zeit für Corona-Schlussabrechnungen

Seit Februar fordern wir, die Abgabefrist für Corona-Schlussabrechnungen zu verlängern und so den Steuerberaterinnen und Steuerberatern etwas Luft zu schaffen.
Unser Druck war bereits erfolgreichen, denn endlich haben nun auch die Wirtschaftsministerinnen und -minister von Bund und Ländern vereinbart, dass die Abgabefrist bis zum 30. September 2024 verlängert werden soll. Dies ist ein Schritt in die richtige Richtung, obwohl wir uns für eine Fristverlängerung bis zum 31. Dezember 2024 einsetzen.
Auch fordern wir, dass die Prüfung der Schlussabrechnungen sowohl bei der Auswahl der Stichproben als auch bei der Durchführung risikoorientiert vorgenommen wird. Zweckmäßig wäre es, bei der Prüfung der Corona-Schlussabrechnungen ein Risikomanagementsystem wie bei der Steuererhebung oder der Geldwäschebekämpfung einzusetzen. Damit könnte insbesondere erreicht werden, dass sich die Bewilligungsstellen der Länder auf die Bearbeitung tatsächlich prüfungsbedürftiger Fälle konzentrieren.

Für mehr Wohnungbau

Deutschland steckt in einer echten Wohnungsbaukrise. Die Baugenehmigungszahlen brechen flächendeckend ein, die Auftragsbücher der Unternehmen laufen leer und Projekte werden reihenweise storniert. Obwohl die Länder eigentlich für den sozialen Wohnungsbau zuständig sind, unterstützt der Bund sie dabei. Unter der CDU-geführten Bundesregierung haben wir allein zwischen 2018 und 2021 über 5 Milliarden Euro bereitgestellt.
Mitte März haben wir im Bundestag unseren Antrag „Deutschland aus der Baukrise führen – Jetzt wirksame Maßnahmen für bezahlbares Bauen und Wohnen ergreifen“ debattiert. Darin fordern wir einen Dreiklang aus Kostensenkungen, steuerlichen Maßnahmen und gezielter Förderung, um den Wohnungsbau anzukurbeln.

Ihre Antje Tillmann MdB

Bericht aus dem Europaparlament

Liebe Mitglieder und Freunde der CDU Erfurt,

Endspurt ist angesagt auf europäischer Ebene. Uns bleibt nur noch dieser Monat um die noch offenen Gesetzgebungsprojekte dieser Legislaturperiode unter Dach und Fach zu bekommen. Danach werde ich täglich durch ganz Thüringen touren und mein Bestes geben, um für unsere Bürgerinnen und Bürger wieder das Mandat für das Europäische Parlament zu erlangen. Ich hoffe, dass ich den einen oder die andere von Ihnen bei dieser Gelegenheit treffen werde.
In der EU-Kommission weht der Wind zunehmend frischer, was ein gutes Zeichen ist. Ursula von der Leyen hat den von meiner Fraktion geforderten Neustart für mehr Wettbewerbsfähigkeit in Europa auf den Weg gebracht und konkrete, gute Vorschläge gemacht. Sie hat zudem meinen Kollegen Markus Pieper zu ihrem Beauftragten für kleine und mittelgroße Unternehmen (KMU) ernannt. Damit bekommt die KMU-Politik in Europa endlich ein Gesicht. Entscheidend wird sein, wie unsere Betriebe vom Regulierungswahn entlastet werden können.

Einer der Gesetzesvorschläge, die ich persönlich für das Parlament verhandelt habe, ist nun in Stein gemeißelt: das neue EU-Gütesiegel zum Schutz geographischer Angaben von handwerklichen und industriellen Erzeugnissen. Künftig können Unternehmen mit nur einem einzigen Antrag einen europaweiten Schutz für ihre Produkte erlangen. Verbraucher haben dann die Gewissheit, dass die erworbenen Waren keine Nachahmung sind. Viele Thüringer Hersteller können von diesem Schutzsiegel profitieren, zum Beispiel für Bürgeler Keramik, Rhöner Holzbildhauererzeugnisse, Thüringer Porzellan oder die Christbaumkugeln aus Lauscha.
Ein weiteres Dossier, bei dem ich die Verhandlungen geleitet habe, sind die europäischen Sicherheitsvorschriften für Kinderspielzeug. Mit den neuen Regeln schützen wir unsere Jüngsten künftig noch mehr vor unsichtbaren Gefahren. Wir haben das Verbot gefährlicher Chemikalien ausgeweitet, etwa auf solche, die sich auf das Hormonsystem von Kindern oder deren Atemwege auswirken. Ein digitaler Produktpass wird sowohl den Zollbeamten als auch den Verbrauchern das Leben erleichtern.

Ich hoffe sehr, dass ich das Dossier in der nächsten Legislaturperiode abschließen kann. Dafür braucht es neben dem Kreuzchen bei der CDU vor allem eine hohe Wahlbeteiligung. Ich bitte Sie deshalb inständig: Rühren Sie die Werbetrommel für den 9. Juni, jede Stimme zählt!

Ihre Marion Walsmann MdEP

Am 9. Juni ist Europawahl

Endspurt ist angesagt auf europäischer Ebene. Uns bleibt nur noch dieser Monat um die noch offenen Gesetzgebungsprojekte dieser Legislaturperiode unter Dach und Fach zu bekommen. Danach werde ich täglich durch ganz Thüringen touren und mein Bestes geben, um für unsere Bürgerinnen und Bürger wieder das Mandat für das Europäische Parlament zu erlangen. Ich hoffe, dass ich den einen oder die andere von Ihnen bei dieser Gelegenheit treffen werde. Die Europawahl am 9. Juni ist mehr als ein Urnengang. Sie ist eine Schicksalswahl. Zur Abstimmung steht nicht mehr und nicht weniger als das europäische Projekt. Es geht um offene Binnenmaktsgrenzen, einen freien Markt, rechtsstaatliche Prinzipien. Kurz: Es geht um das Europa, das gut 400 Millionen Menschen seit nunmehr fast acht Jahrzehnten eine freiheitlich-demokratische Grundordnung, Frieden und Prosperität garantiert. Diese Wahl muss gleichzeitig den Grundstein dafür legen, der zunehmenden Überregulierung auf europäischer Ebene Einhalt zu gebieten. Das Verbrennerverbot ab 2035 oder das Lieferkettengesetz sind prominente Beispiele für ein Politikverständnis, das nicht das mündige Individuum in den Mittelpunkt stellt, sondern eine Schablonen-Gesellschaft.

Mehr über Marion Walsmann erfahren Sie hier:

www.marion-walsmann.de

Die Menschen wollen weder aus Berlin noch aus Brüssel bevormundet werden. Stattdessen braucht es pragmatische und bürgernahe Lösungen für die aktuellen Herausforderungen – die Europawahl am 9. Juni bietet die Chance, genau dafür die Grundlage zu setzen. Dafür bedarf es einer noch klareren Mehrheit für die EVP, damit wir ideologischen Projekten, die den Menschen nur Verbote und Verpflichtungen auferlegen, eine Absage erteilen können.
In der EU-Kommission weht der Wind zunehmend frischer, was ein gutes Zeichen ist. Ursula von der Leyen hat den von meiner Fraktion geforderten Neustart für mehr Wettbewerbsfähigkeit in Europa auf den Weg gebracht und konkrete, gute Vorschläge gemacht. Sie hat zudem meinen Kollegen Markus Pieper zu ihrem Beauftragten für kleine- und mittelgroße Unternehmen (KMU) ernannt. Damit bekommt die KMU-Politik in Europa endlich ein Gesicht. Entscheidend wird sein, wie unsere Betriebe vom Regulierungswahn entlastet werden können.
Einer der Gesetzesvorschläge, die ich persönlich für das Parlament verhandelt habe, ist nun in Stein gemeißelt: das neue EU-Gütesiegel zum Schutz geographischer Angaben von handwerklichen und industriellen Erzeugnissen. Künftig können Unternehmen mit nur einem einzigen Antrag einen europaweiten Schutz für ihre Produkte erlangen. Verbraucher haben dann die Gewissheit, dass die erworbenen Waren keine Nachahmung sind. Viele Thüringer Hersteller können von diesem Schutzsiegel profitieren, zum Beispiel für Bürgeler Keramik, Rhöner Holzbildhauererzeugnisse, Thüringer Porzellan oder die Christbaumkugeln aus Lauscha.
Ein weiteres Dossier, bei dem ich die Verhandlungen geleitet habe, sind die europäischen Sicherheitsvorschriften für Kinderspielzeug. Mit den neuen Regeln schützen wir unsere Jüngsten künftig noch mehr vor unsichtbaren Gefahren. Wir haben das Verbot gefährlicher Chemikalien ausgeweitet, etwa auf solche, die sich auf das Hormonsystem von Kindern oder deren Atemwege auswirken. Ein digitaler Produktpass wird sowohl den Zollbeamten als auch den Verbrauchern das Leben erleichtern.
Ich hoffe sehr, dass ich das Dossier in der nächsten Legislaturperiode abschließen kann. Dafür braucht es neben dem Kreuzchen bei der CDU vor allem eine hohe Wahlbeteiligung. Ich bitte Sie deshalb inständig: Rühren Sie die Werbetrommel für den 9. Juni, jede Stimme zählt!

Ihre Marion Walsmann

Die CDU Erfurt setzt im Jahr 2024 die erfolgreiche Tradition der Kreisverbands-stammtische fort.

Auch zu Beginn des Superwahljahres wurde die Tradition der regelmäßigen Kreisverbandsstammtische des CDU Kreisverbandes Erfurt fortgesetzt. Den Auftakt für das Jahr 2024 machte im Januar unsere Erfurter CDU-Bundestagsabgeordnete Antje Tillmann (Mitglied im Finanzausschuss und stv. Mitglied im Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestags) mit einem Vortrag zur haushaltspolitischen Lage des Bundes vor dem Hintergrund des Urteils des Bundesverfassungsgerichts zum Nachtragshaushalt 2021. Anschließend folgte eine lebhafte Diskussion mit den Mitgliedern über die haushaltspolitischen Probleme durch die Ampel-Regierung und weitere politische Themen, die mit der Haushaltspolitik des Bundes verbunden sind.

Im Februar stand der Kreisverbandsstammtisch thematisch im Zeichen der neuen sicherheits- und außenpolitischen Herausforderungen, die durch den russischen Angriffskrieg in der Ukraine verschärft wurden. Hier stellte unser Neumitglied Marcel Weis, der mehrere Jahre in Paris stationiert war, die außen- und sicherheitspolitische Strategie der Bundesrepublik im Vergleich zur französischen vor. Dabei wurde auch über mögliche Konsequenzen eines stärkeren Rückzugs der USA aus dem Nordatlantikpakt und die damit verbundenen Folgen für Europa diskutiert, ebenso die Rolle der Bundeswehr in der deutschen Gesellschaft.

Wir freuen uns auf weitere spannende Kreisverbandsstammtische! Falls Sie selbst ein Thema haben, über das Sie gerne in Form eines Vortrags auf einem Kreisverbandsstammtisch sprechen möchten, können Sie gerne auf die Kreisgeschäftsstelle zukommen.

Mehr Neuigkeiten aus der Stadtratsfraktion gibt es auf www.cdu-fraktion-erfurt.de

Neues aus dem Stadtrat

Zentrale Probleme weiter ungelöst!

Finanzpolitischer Sprecher Michael Panse erklärt: "Der Doppelhaushalt 2024/2025 bietet positive Entwicklungen im Vergleich zu den Vorjahren. Der Handlungsspielraum der Stadt vergrößert sich. Das ist jedoch größtenteils der optimistischen Steuerschätzung zu verdanken und weniger einer weitsichtigen Finanzplanung seitens des Oberbürgermeisters. Trotzdem bleibt der Haushalt hinter den eigentlichen Erfordernissen für die Stadt zurück. Auch die erneut späte Einbringung in den Stadtrat ist direkt auf den Oberbürgermeister zurückzuführen.“

Ein weiteres zentrales Problem ist die steigende Verschuldung: "Die Netto-Neuverschuldung wird in den Jahren 2024/2025 um 50 Millionen Euro ansteigen. Dies ist ein dramatischer Ausblick, der zeigt, wie weit wir noch immer von einem zukunftsfähigen Haushalt entfernt sind", führt Panse weiter aus.

Kritisch betrachtet die CDU-Fraktion auch das Missverhältnis zwischen Verwaltungs- und Vermögenshaushalt. Trotz eines Gesamthaushalts von über einer Milliarde Euro pro Jahr sinken die Investitionen. "Dieses krasse Missverhältnis zwischen Verwaltungs- und Vermögenshaushalt kritisieren wir seit Jahren. Gerade einmal 10 Prozent unserer geplanten Ausgaben sind Investitionen, und das bei einem enormen Investitionsstau in der Stadt", betont Panse.

Die CDU-Fraktion sieht einen Haushaltsplan als notwendig an, um wichtige Projekte in Erfurt fortzuführen oder neu zu starten. "Spät kommt er, aber er kommt und muss kommen. Die Stadt braucht einen Haushalt, damit viele Projekte fortgeführt oder neu begonnen werden können. Dafür tragen auch wir als Stadträte die Verantwortung", konstatiert Panse

Trotz der Kritikpunkte appelliert Michael Panse an alle Fraktionen, konstruktiv zusammenzuarbeiten, um die Herausforderungen der Stadt gemeinsam anzugehen und die Lebensqualität für die Bürgerinnen und Bürger Erfurts zu verbessern.

Aufklärung darf nicht zurückstehen

Der Werksausschuss Theater hat die Erarbeitung eines Compliance-Konzeptes für das Theater Erfurt beschlossen. Das ist gut und richtig. Doch auch die Aufklärung der Missbrauchsvorwürfe muss weitergehen, um das Theater Erfurt wieder zukunftssicher aufzustellen.
Niklas Waßmann, Mitglied im Werksausschuss Theater: „Das, was wir jahrelang im Werksausschuss Theater angemahnt haben, hat sich jetzt durch den ersten Bericht der neuen Werkleitung im Ausschuss bewahrheitet. Fehlende Zuständigkeiten und massive Unkenntnis führten zu einem Millionendefizit am Theater. Die Schieflage ist schlimmer als angenommen. Hier hätte der Oberbürgermeister schon viel eher seiner Funktion gerecht werden und dringend handeln müssen, um die finanzielle Schieflage zu frühzeitig zu beheben.“

Das Theater Erfurt muss in ruhige Fahrwasser kommen, um wieder zukunftsorientiert arbeiten zu können. Dazu gehört eine schnelle und möglichst umfassende Veröffentlichung der vorliegenden Erkenntnisse.
„Es muss weiterhin aufgeklärt werden, was die Verwaltung und der Oberbürgermeister in den vergangenen Monaten getan haben oder nicht. Der Oberbürgermeister hat im Stadtrat erklärt, er habe alles richtiggemacht. Für mich steht nach dem Bericht der neuen Werkleitung fest, dass der Oberbürgermeister am Theater ganz sicher nicht alles richtiggemacht hat“, stellt Niklas Waßmann abschließend klar.

Wette gewonnen!

Der Karnevalclub Alach brauchte unsere Hilfe, um die diesjährige Rosenmontagswette zu gewinnen. Der Elferrat musste je ein Stadtratsmitglied zur Prunksitzung in einer Schubkarre in den Saal fahren. Gerne haben wir mit vielen Fraktionsmitgliedern ausgeholfen!

Neuwahl bei der JU!

Am Freitag, den 2. Februar 2024 versammelten sich die Mitglieder der Jungen Union Erfurt, um einen neuen Kreisvorstand zu wählen und ihr junges Wahlprogramm zu beschließen. Die amtierende Kreisvorsitzende und Mitglied des Erfurter Stadtrats, Lilli Fischer, wurde in ihrem Amt bestätigt.

Der geschäftsführende Vorstand wird komplettiert durch Franca Bauernfeind, Laura Lehne, Jan Meyhöfer und Kaspar Vonnahme. „Als Junge Union sind wir präsent und zeigen unseren Einsatz für die Stadt. Ich bin stolz über diesen Verband und unsere Stellung in der CDU“, sagt die wiedergewählte Vorsitzende.

Am Abend zuvor beschloss die CDU Erfurt ihre Stadtratsliste für die kommende Kommunalwahl. Darunter: 10 Kandidaten der Jungen Union. Mit mehr Wohn- und Begegnungsraum für Schüler, Studenten und Azubis, moderner Infrastruktur und mehr Standortattraktivität für junge Menschen möchte die Junge Union Erfurt ihre eigenen inhaltlichen Akzente setzen.

„Wir machen Druck und legen den Finger in die Wunde, wenn es darum geht, unsere Heimat voranzubringen. Auch deshalb haben wir unser 10-Punkte-Programm für Erfurt ‚Heimat mit Zukunft’ verabschiedet“, macht Fischer deutlich.

JUnges Wahlprogramm

Die Junge Union Erfurt will im Kommunalwahlkampf eigene Akzente setzen und hat dazu ein Wahlprogramm verfasst. In 10 Punkten zeigt die Junge Union auf, worum es Ihnen geht, welche Ideen sie für Erfurt haben und worauf es in Zukunft ankommt.

Vorgestellt wird das Programm zusammen mit dem neuenVorstand auf der Instagram-Seite der JU Erfurt. Vorbeischauen, abonnieren und liken lohnt sich!

@ju_erfurt

QR-Code scannen, JU folgen.

Diskussion zu Künstlicher Intelligenz

Anfang Januar hatte die Junge Union die Bundestagsabgeordnete Ronja Kemmer zu Gast. Aufgrund eines weiteren Bahnstreiks musste die Veranstaltung leider spontan hybrid durchgeführt werden, das hat dem Thema aber keinen Abbruch getan.
Ronja Kemmer ist nicht nur Bundestagsmitglied, sondern auch das jüngste Präsidiumsmitglied der CDU Deutschlands. Als ausgewiesene Digitalexpertin hat sie unter anderem am Buch NEUSTAAT mitgewirkt und Ideen zur Digitalisierung unseres Landes eingebracht. Ihr besonderes Steckenpferd: Künstliche Intelligenz. Im Grundsatzprogrammprozess hat Ronja Kemmer auch deshalb die Kommission „Humane Digitalisierung“ geleitet. In einem spannenden Vortrag hat Ronja Kemmer aufgezeigt, was heute schon mit KI geht und vor allem, wo noch ungenutzte Potenziale liegen. Gerade Deutschland und die EU hinken hier noch etwas hinterher. Mit gebündelten Kräften würde mehr gehen.

JUnge Köpfe für den Stadtrat

Mit 10 JUngen Kandidaten gehen wir in den Kommunalwahlkampf. Wir wollen zeigen, dass konservativ sein nichts mit dem Alter zu tun hat sondern damit, wie wir die Stadt gestalten. Wir setzen uns für ein junges, lebendiges, sicheres und modernes Erfurt ein. Traditionen bewahren und Neues wagen, das ist unsere Philosophie, für die wir kämpfen und dafür treten unsere Kandidaten an.
Das sind unsere Kandidaten:
Platz 3 - Lilli Fischer, Platz 4 - Dominik Kordon, Platz 15 - Franca Bauernfeind, Platz 30 - Justine Hoche, Platz 36 - Gabriel Eras, Platz 37 - Daniel Blödorn, Platz 38 - Luc Rechenbach, Platz 41 - Jan Meyhöfer, Platz 47 - Mauritius Colin, Platz 49 - Aaron Mayr.

Erfolgreiches Semester beim RCDS Erfurt:

Gemeinschaft, Engagement und Neuzugänge!

Liebe Freunde der CDU Erfurt,

das vergangene Semester markierte für den RCDS in Erfurt eine Zeit voller inspirierender Begegnungen. Beginnend mit einem Stammtisch unter der Leitung unseres Kreisvorsitzenden Wolfgang Weißkopf, wo wir in gemütlicher Runde Ideen austauschten, und neue Kontakte knüpften, bis hin zur Landtagsführung, die uns einzigartige Einblicke hinter die politischen Kulissen Thüringens gewährte, haben wir die Vielseitigkeit und das Engagement unserer Organisation unter Beweis gestellt.

Auf dem Markt der Möglichkeiten präsentierten wir mit Stolz unsere Projekte und Aktivitäten. Diese Plattform bot uns die Möglichkeit unsere Ziele und Visionen einer breiteren Studierendenschaft näherzubringen, was in der Gewinnung neuer Mitglieder resultierte. Besonders hervorzuheben ist unser Erste-Hilfe-Kurs in Kooperation mit Debeka a.G. und EducAid e.V., der nicht nur lebensrettende Kenntnisse vermittelte, sondern auch die Wichtigkeit sozialen Engagements betonte.

Mit der Vertretung von fünf gewählten Mitgliedern im Studierendenrat der Universität Erfurt haben wir uns aktiv in die Hochschulpolitik eingebracht. Unsere Bemühungen zielen darauf ab, eine pragmatische Hochschulpolitik zu fördern, die sich gegen die linke Mehrheit stellt und die Interessen der christlich-demokratischen Studenten vertritt.

Im Rahmen des Gremienwochenende des Bundesverbandes in Erfurt im März konnten wir unser Netzwerk erweitern und tiefer in die politischen Diskussionen eintauchen. Besonders bereichernd waren die Gespräche mit dem Thüringer Verfassungsschutzpräsidenten Stephan Cramer und Christian Hirte MdB, die neue Perspektiven auf aktuelle politische und gesellschaftliche Herausforderungen boten. Die Mitglieder aus dem RCDS-Bundesverband zeigten sich von der Stadt Erfurt begeistert und blicken mit großer Spannung auf das kommende Wahljahr in Thüringen.

Mit Blick auf das kommende Sommersemester freuen wir uns darauf, weiterhin konstruktiv zur Gestaltung der Hochschulgemeinschaft beizutragen. Unser Engagement und unsere Projekte zeugen von der Lebendigkeit und der Bedeutung des RCDS Erfurt, und wir sind bestrebt, diesen Weg mit Energie und neuen Ideen fortzusetzen.

Herzliche Grüße,
Kaspar Vonnahme, *Gruppenvorsitzender des RCDS Erfurt*

Rosen zum Frauentag

CDU-Männer verteilen & Frauen feiern mit Marion Walsmann

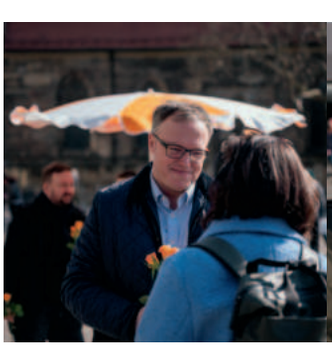
Am Morgen des Frauentages fanden sich die Stadträte Michael Hose und Dominik Kordon, begleitet von unserem engagierten Oberbürgermeisterkandidaten Andreas Horn sowie dem CDU-Landesvorsitzenden Rosen, auf dem Anger ein, um Rosen an Frauen zu verteilen. Eine Geste der Anerkennung, des Respekts und der Dankbarkeit für die unermüdliche Arbeit und die bedeutende Rolle, die Frauen in unserer Gesellschaft und in der Politik einnehmen - eine Tradition der Erfurter CDU und Frauen Union, die am Nachmittag das Verteilen der Rosen fortsetzten.

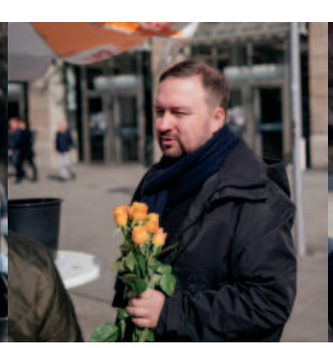
Ein Höhepunkt des Tages war zweifellos das Frauentagsgespräch am Abend, bei dem die Frauen Union mit Marion Walsmann zusammenkam, um über die aktuellen Anliegen, Errungenschaften und Herausforderungen von Frauen in Politik und Gesellschaft zu diskutieren.

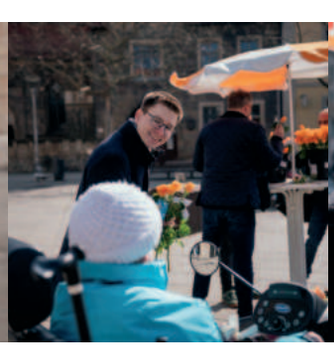
Dieser Tag der Anerkennung und des Austauschs stand im Zeichen der Würdigung und Unterstützung von Frauen, die bei uns in der CDU eine herausragende Rolle einnehmen. Ihre Stimmen, Ideen und Perspektiven tragen maßgeblich zum Erfolg und zur Vielfalt unserer politischen Arbeit bei. Wir zeigen an diesem besonderen Tag nicht nur ihre Wertschätzung für die Frauen in unserer Mitte, sondern bekräftigt auch ihr Engagement für die Förderung von Frauen in der Politik und in allen Lebensbereichen. Wir sind stolz darauf, Frauen in unserer Partei zu haben, die mit ihrer Kompetenz, ihrer Entschlossenheit und ihrem Engagement die CDU stärken und bereichern.

Schließlich haben wir jetzt eine Europaabgeordnete, eine Bundestagsabgeordnete und auch eine Landtagsabgeordnete.

Frauen? Die können was bei der CDU Erfurt!







Canvassing ist das A und O!

Jan Meyhöfer über unsere bisherigen Stände.

Die besten Werte und Ideen werden nur publik, wenn man es schafft, sie “auf die Straße” und unter die Bürger zu bringen. Manch ein kluger Stratege mag die Bedeutung des Permanent Campaigning in diesem Jahr für sich entdecken, uns als CDU ist selbiges schon lange bekannt.

Als CDU Erfurt sind wir nämlich immer in gebotener Regelmäßigkeit auf den Straßen unserer schönen Stadt unterwegs und suchen aktiv das Gespräch und den Austausch mit den Bürgern. So war es auch am Samstag, den 16. März der Fall, dass zahlreiche CDUler am Tag des Angrillens auf dem Domplatz ausschwärmten, um für unsere Inhalte, aber auch für unsere Kandidaten zur Kommunalwahl und Europawahl - für Andreas Horn als OB-Kandidat und Marion Walsmann als unsere Abgeordnete für Europa - zu werben.

Der Bürger kam daher nicht nur in den Genuss der wahrscheinlich besten Bratwurst Thüringens, sondern konnte sich auch unsere Inhalte zu Gemüte führen und mit unseren engagierten Ehrenamtlern in Diskurs treten. Im Großen und Ganzen kann man diesen Stand als Erfolg betrachten, da die Resonanz der Bürger im überwiegenden Maße positiv war. Nicht nur die ganze Welt schaut dieses Jahr auf Thüringen und seine Hauptstadt, sondern auch die Bürger auf die CDU. Sie erwarten einen Wechsel unter unserer Führung, sowohl auf kommunaler als auch auf Landesebene. Engagieren Sie sich deshalb jetzt auch für unsere CDU und nehmen Sie am nächsten Bürgerstand teil! Informationen erhalten Sie hierzu in der Kreisgeschäftsstelle sowie über unsere WhatsApp-Gruppen. Unterstützen Sie uns gern im Wahlkampf!

Impressum:

V.i.S.d.P.
Dr. Wolfgang Weißkopf

Datenschutz
cdu-erfurt.de/datenschutz

Herausgeber
CDU Kreisverband Erfurt
Wenigemarkt 17
99084 Erfurt
0361 644 2644
www.cdu-erfurt.de
kurier@cdu-erfurt.de

Bilder
CDU Erfurt
Canva-Bilder
Daniel Beck

Auflage
1000 Stück

Redaktion
Aaron Mayr, Prof. Dr. Regina Polster, Lilli Fischer, Michael Koch, Daniel Beck

Design & Layout
Lilli Fischer